

Alcus 2.

à 7.

Nicolaus Gottschovius.

Ioseph: Wer da ij ij ij ij

was guter zeitung ij bringstu mir/

wo ist das liebe Kindelein Bis wil kōmen du edler

Gast/den Sūnder nicht verschmadet hast/vnd löbst ins elend herzu

mir wie sol ich jimmer dancken dir ij

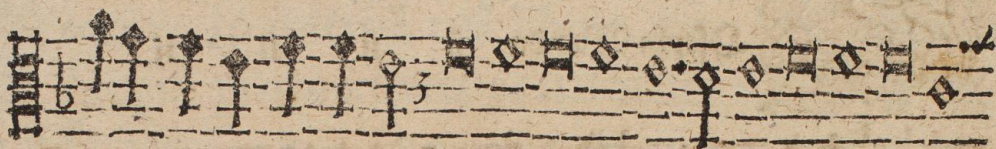
Secunda pars

à 7.

Ioseph: Was sol ich thun dz wil ich gern thun ij



ii Gause liebes Kindelein schlaff du liebes Kindelein



Gott de ist der Vater dein schlaff du feines Kindelein du liebes



Jesulein du liebes Kindelein du schönes Jesulein.

Tertia pars

à 7



Maria Nun schleffe das liebe Jesulein Schweig still



Schweig still ii du liebes Eselain Laß schlaffen ii ii



das liebe Jesulein das liebe Je sullein.

Quarta pars dormit

Quinta pars à 7.



Bis willkommen du edler Gast Bis willkommen ij



du edler Gast den sündler nit verschmadet hast vñ löbst ins elend



herzu mir/wie sol ich jm̄er danck en dir Wir haben gese



hen den Herren Je sum Christ der vns von



Gott versprochen ist geleet in ein Kripplein gewickelt in ein

